

**VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG  
FLAMMERSFELD**



**Hochwasser/Sturzfluten  
Vorsorgekonzept in der VG Flammersfeld**

für

**- Güllesheim -**

**igeo**

**Planungen für Mensch und Natur**

Ingenieure für Wasserwirtschaft und Umweltplanung GmbH  
Bergstraße 9; 57641 Oberlahr; Tel: 02685/989304; Fax: 989305  
Mail: [info@igeo-gmbh.de](mailto:info@igeo-gmbh.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung / Grundlagen	Seite	1
2	Gefährdungsanalyse	Seite	2
3	Hochwasser / Sturzfluten Vorsorgekonzept	Seite	3
4	Maßnahmenübersicht	Seite	4
5	Maßnahmenliste	Seite	5
6	Verzeichnis der Anlagen	Seite	5

## 1 Vorbemerkung / Grundlagen

Die Verbandsgemeindeverwaltung Flammersfeld hat das Ingenieurbüro igeo GmbH, Oberlahr, mit der Erstellung eines Hochwasser-/Sturzfluten-Vorsorgekonzeptes für den gesamten Bereich der VG beauftragt.

Hierzu werden drei Arten der Gefährdung unterschieden:

### **Gefährdung durch Hochwasser aus der Wied oder dem Holzbach**

Eine umfangreiche Dokumentation abgelaufener Hochwasserereignisse, die Berechnung der Wasserspiegellagen für unterschiedliche Ereignishäufigkeiten und die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete von Wied und Holzbach grenzen die Gebiete mit Gefährdungspotential eindeutig ein. Die Zusammenarbeit der Rettungskräfte in der Hochwassernachbarschaft Wied-Holzbach ermöglicht eine verbesserte Frühwarnung bei auflaufendem Hochwasser in den Oberläufen der beiden Gewässer.

### **Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen**

Sturzfluten entstehen, wenn sich in kleineren Bächen oder Gräben das Niederschlagswasser, verursacht durch starke Regenfälle, sammelt und mit einem Vielfachen der „normalen“ Wassermenge zum Abfluss kommt. Für diese Gefährdungslage gibt es bislang keine zuverlässige Vorhersagemöglichkeit. Starkregen treten häufig lokal sehr begrenzt auf und sind vielfach nur von kurzer Dauer mit sehr viel Niederschlag. Wir gehen bei unseren Arbeiten von Regenereignissen aus, die min. 50 mm Niederschlag in einer Stunde, vielleicht auch zwei Stunden Regendauer erreichen.

Diese 50 mm Regen lassen sich flächenbezogen hochrechnen:

**das sind 50 l/m<sup>2</sup> oder 500.000 l/ha oder 50.000 m<sup>3</sup>/km<sup>2</sup>**

und davon kommt dann ein großer Teil zum Abfluss.

### **Gefährdung durch wild abfließendes Wasser nach Starkregen**

Auch in den Bereichen weit weg von Bachläufen und Gräben kann sich Wasser nach Starkregen sammeln und in Mulden oder Hohlwegen oder aber auch innerorts auf Straßen zum Abfluss kommen. Hier sind aufgrund der geringeren Einzugsgebietsgrößen die zufließenden Wassermengen geringer und damit auch das Gefährdungspotential niedriger. Dennoch, auch drei Zentimeter „tiefes“ Wasser kann im ungünstigen Fall großen Schaden anrichten.

### **Vorgehensweise**

In einem ersten Schritt wurde das vorliegende topografische Kartenmaterial ausgewertet und mit den speziellen Karten zur Sturzflutanalyse des Umweltministeriums abgeglichen sowie durch die Ortskenntnisse der Bearbeiter überprüft. Eine Befragung der Ortsbürgermeister/-innen und der Räte diente der Ergänzung des Wissens.

In Güllesheim wurde keine Begehung der Ortslage mit allen interessierten Anwohnern durchgeführt. Aufgrund der wenigen Stellen mit eingeschränkter Problemlage wurde darauf verzichtet.



Legende

- |   |                                     |   |   |   |  |
|---|-------------------------------------|---|---|---|--|
|  | Gefährdung durch Hochwasser         |  | Zuflussrichtung Sturzflut aus Gewässern       |  | Überflutungsbereich der Wied bei HQ <sub>100</sub> |
|  | Gefährdung durch Sturzflut          |  | Zuflussrichtung von Sturzflut von Oberflächen |  | OBN001 Maßnahmennummer                             |
|  | Gefährdung durch Oberflächenabfluss |  | Zuflussrichtung von Oberflächenabfluss        |   |  |

### 3 Hochwasser / Sturzfluten - Vorsorgekonzept

Für das auf der Raiffeisenstraße bei Starkregen abfließende Wasser kann im Einmündungsbereich der Straße „Auf der Heide“ ein Abflussweg ins Tal geschaffen werden. Die Anwesen 18 bis 22 der Raiffeisenstraße wären dann nicht mehr betroffen. In der Lindenstraße Ecke Weiherstraße kann die dort noch vorhandene Grabenparzelle genutzt werden, um das aus Weiherstraße zufließende Wasser abzuleiten. Damit wären die Anwesen 11 und 13 entlastet. Eine kleine Geländemulde auf dem Grundstück von Haus Nr. 44 in der Eichenstraße kann das wild abfließende Hangwasser sicher am Haus vorbei in die Feldflur ableiten.

Auch wenn die Realisierung der Notabflusswege auf mittlere Sicht vorgesehen ist, sind vordringlich die privaten Anwesen auf eigene Kosten zu schützen.



## 4 Maßnahmenübersicht

### Kommunale Vorsorge:

Notabflusswege öffnen

### Private Vorsorge:

Öffnungen unter Rückstauniveau, in bes. kritischen Bereichen dauerhaft, verschließen!

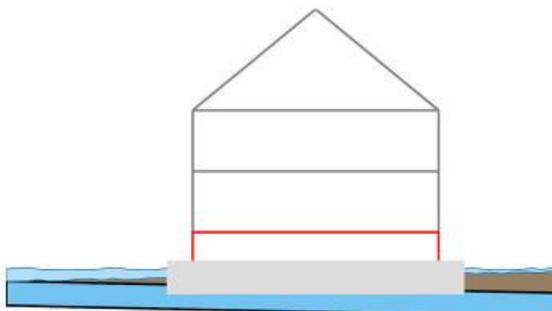
Kritische Infrastruktur (Heizung, Kühltruhe, Waschmaschine, Stromleitungen etc.) aus dem Überflutungsbereich entfernen

Wasserfallen vor dem Haus (Dachwasser), wenn möglich, umbauen

Entwässerungssysteme gegen Rückstau anpassen

**Halten Sie Ihr Haus trocken!**

**Schutzwand  
gegen eindringendes Wasser**



**private  
Vorsorge**

**Das geht!**



## 5 Maßnahmenliste

Nr.	Maßnahmen	geplante Auswirkung	Zuständigkeit	Zeitplan
GÜL001	Mulde zur Ableitung des Oberflächenwassers herstellen	Gezielte Wasserableitung	LBM / OG	langfristig
GÜL001A	Konzeptionelle Vorbereitung für GÜL001	Planungsarbeiten	OG / VG	kurzfristig
GÜL002	Sicherung der Anwesen Nr. 18, 20 und 22 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
GÜL003	Grabenparzelle zur Ableitung des Oberflächenwassers nutzen	Gezielte Wasserableitung	OG	mittelfristig
GÜL004	Sicherung der Anwesen Nr. 11 und 13 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
GÜL005	Mulde zur Ableitung des Oberflächenwassers herstellen	Gezielte Wasserableitung	Privat	eigenes Ermessen
GÜL006	Sicherung des Anwesens Nr. 44 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen

## 6 Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Übersichtskarte	M.: = 1 : 15.000
Anlage 2	Gefährdungs- und Maßnahmenplan	M.: = 1 : 2.000

Bearbeitet im Auftrag der igeo GmbH:

Oberlahr, den 16. 09. 2019

Ingenieurbüro Hölzemann  
Wasser Raum Umwelt Energie



Dipl.-Ing. Eckhard Hölzemann